

Riedberg-Gymnasium, Frankfurt am Main



Bilder: Thomas Herrmann Photography
Text: Ackermann + Raff Architekten

Riedberg, ein nordwestlich von Frankfurt am Main gelegener Stadtbezirk, wird seit 1997 bis 2017 neu entwickelt und stellt mit ca. 260 ha Gesamtfläche zurzeit eines der größten städtebaulichen Vorhaben in Deutschland dar. Als erste weiterführende Schule in Riedberg entstand ein Gymnasium mit Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen und sprachlichen Bereich, die erste Neugründung der Stadt Frankfurt seit nahezu 100 Jahren. Neben dem Schulbau für 1.350 Schüler wurden eine Dreifeld-Sporthalle und ein Jugendhaus errichtet. Grundkonzeption war die städtebauliche Einbindung und Verknüpfung in die neue Siedlungsstruktur. Die Eingänge befinden sich an wichtigen Knotenpunkten im Quartier. Das gesamte Gebäude ist als Passivhaus konzipiert und energetisch optimiert.



2014 wurde das Gymnasium Riedberg mit dem Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur in Silber, als bestes Passivhaus ausgezeichnet.

Bauherr	Stadt Frankfurt am Main, HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden
Architekt	Ackermann & Raff, Stuttgart und Pfrommer & Roeder, Stuttgart
Baukosten	30,1 Mio. €
Eckdaten	BGF: 21.500 m ²
Fertigstellung	2013
Leistungsumfang	Ausschreibung, Vergabe, Objektüberwachung